

TRANSPERSONAL-GEISTIGE BEREICHE des SEINS

Analog zu den inneren und äußeren Landkarten des Menschen kann man eine Landkarte der transpersonal-geistigen Bereiche erstellen, die man sich bildlich oberhalb des „Höheren Ichs“ vorstellen kann. Auf den Spitzen der drei unteren Ektetraeder (Hierarchien) steht ein oberes Ektetraeder (die Trinität, die man christlich als „Vater, Sohn und heiligen Geist“ benennen kann oder neutraler als Meer, Tropfen und „nass“).



Ein Kreis um die drei Tetraeder, die den individuellen Organismus, den sozialen Organismus und die transpersonal-geistigen Bereiche darstellen, steht für das „Absolute“.

Abschließend folgendes Zitat zur Meditations-Anregung: „In ähnlicher Weise wie Jakob Böhme übernahm Steiner auch den Begriff der göttlichen Trinität (Vater, Sohn und Heiliger Geist), wobei er diese einerseits zu der Dreiheit der Seelentätigkeiten (Wollen, Fühlen und Denken) und damit zu seiner Dreigliederungs-Lehre (siehe oben) in Beziehung brachte und andererseits eine Verbindung zu den von Dionysios Areopagita übernommenen himmlischen Hierarchien herstellte. Die erste und höchste Hierarchie, bestehend aus den Thronen, den Cherubim und den Seraphim, entspricht demnach dem göttlichen Vater und dem menschlichen Willen, die zweite oder mittlere Hierarchie (Exusiai, Kyriotetes und Dynameis) entspricht dem Sohn und dem menschlichen Fühlen, die dritte und niedrigste (Archai, Erzengel und Engel) dem Heiligen Geist und dem menschlichen Denken.“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Anthroposophie>)

17/06/2010

